

Tieferschüttert gibt die Fakultätsvertretung Naturwissenschaft der Hochschülerschaft an der TU Graz bekannt, daß unser geliebter

MÖBIUS

im zarten Alter von nur drei Jahren für immer eingestellt werden muß. In seinem krisengeschüttelten Leben, in dem es ihm siebenmal zu erscheinen vergönnt war, hat er sich große Verdienste um die Information der Studierenden erworben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Graz, im Juni 1986

Hintergründe der MÖBIUS-Einstellung

Vor drei Jahren wurde von einigen agilen Studenten eine Zeitschrift für die Studierenden der Technischen Physik und der Technischen Mathematik gegründet; die Zusammenhänge von Naturwissenschaft und Gesellschaft sollten ihr Hauptthema bilden. Schon die zweite Nummer war aber wegen Mangels an Beiträgen gefährdet. "Möbius ist noch zu jung zum Sterben" hieß es eindringlich auf einem Plakat. Das Flehen wurde erhört und MÖBIUS 2 wurde doch noch geboren. Obwohl mittlerweile zur Fakultätszeitschrift geadelt, schien es lange so, als würde es einen MÖBIUS 4 nicht mehr geben. Mit Ach und Weh wurde er schließlich doch noch auf Kiel gelegt. Von einer Blattlinie war da schon nichts mehr zu bemerken. Nach dem zum Abdruck der Berufsbilderhebung vorgesehenen MÖBIUS 5 sollte dann endgültig Schluß sein. Doch bei einem Seminar der Fakultätsvertretung Naturwissenschaft entdeckten die Teilnehmer ihre Liebe zur Fakultätszeitschrift und es wurde beschlossen, MÖBIUS solle sogar häufiger erscheinen. Mit mahnend erhobenem Finger auf die Willensbekundungen beim Seminar verweisend

wurden nun die "Funktionäre" zum Artikelschreiben vergattert, während es nahezu unmöglich war, "gewöhnliche Studenten" zur Mitarbeit zu gewinnen. Spätestens damals war die eigentliche MÖBIUS-Idee tot. Durch das häufigere Erscheinen wurde MÖBIUS auch zum finanziellen Problem für die Fakultätsvertretung. Es ist nicht gelungen, die Kosten durch Inseratengeschäft in halbwegs erträglichem Rahmen zu halten. Ein drittes Problem ist, daß von den ohnehin nur zwei festen MÖBIUS-Mitarbeitern einer demnächst sein Studium beenden wird und niemand da ist, der an seine Stelle treten könnte. Alle diese Umstände zusammen führen nun zum Aus für MÖBIUS.

Das heißt nicht, daß es in Zukunft überhaupt keine Nawi-Zeitschrift geben wird. Über die zukünftige Form einer solchen läßt sich aber noch nichts sagen. Eine Möglichkeit wären ohne großen Aufwand hergestellte studienrichtungsspezifische Informationsblätter.

Eines aber ist sicher: den Mamen MÖBIUS darf keine der Nachfolgepublikationen tragen, das ist MÖBIUS' letzter Wille!